Bon D. Deller

Dichter Berbitnebel bullt Die Stragen in Dammerung, obgleich ichon bie neunte Bormittagsfrunde geschlagen bat. 3m Bemmer ift es finfter, und tropbem ift bas Genfter verhüllt, und flatt bes Tageslichts muß eine fleine Nachtlampe Dienft leiften, bag bie Gerathichaften auf bem Tijd nicht umgeftogen werben bon einer unficheren Band. Das einfach und zweddienlich eingerichtete Bimmer befindet fich in einem der bornehmften Rrantenbaufer Berlins und nechnien Reinier Alasse" an. Rur gehort der "ersen Rlasse" an. Rur wohlhabende Patienten werden bier ver- Bor der Welt — denn insgeheim bes sie im Etich. Sie tann sich in diesem Bernhard, ihr Sohn, in seiner Roth zum Besseren eingetreten, " sagte er aufbegt und genießen die Begunstigung, hielten sie ihn und sein Bessah wisen Bengier erwehren gegenüber dem gen Rabchen bier, das sich von ihrer mung besteht nicht mehr. Wenn die

bierundzwanzig Jahren, ber bewußtlos in ben Riffen liegt, und die alte Dame im Lehnftuhl am Bett ift feine Mutter.

Eine bornehme, ftattliche Erichei-nung, obgleich eine Sechzigerin. Geit brei Tagen und brei Rachten weicht fie nicht von feinem Lager, immer hoffend, daß er fie noch einmal wenigftens erten-nen und anreden werbe. Drei Jahre lang hat fie fich ben Bertebr mit dem Sohne freiwillig verfagt, ihn nicht mehr sehen wollen. Jest — jest be-reut sie es nicht gerade, weit sie noch immer die lleberzeugung begt, Recht ge-habt zu haben, aber diese letten Stun-ben sollen nur der Bergebung der Liebe geweiht fein.

Da wird leife angellopft. Die es ihm an nichts nehr — als an der fromme Schwester verläßt geräuschlos Lebenstraft, ohne welche die beste Pstege ihren Plat und geht an die Thüre.
Dann tritt sie zu der Frau heran und Wieder tlopfte es an die Thür. fluftert: "Ein junges Dabchen martet im Sprechzimmer. Gie bittet, Die Frau Baronin auf einen einzigen Augenblid

"3ch verlaffe meinen fterbenben Cobn nicht. 3ft es eine Don

Sie bat ein feines Beficht und gute

"Bielleicht eine meiner Armen. Gragen Sie, bitte, was fie bon mir will," fagte bie alte Dame und faste mechanifc nach ihrem Belbtafchen. genießt allgemein den Ruf großer Wohlthatiafeit.

"Ich glaube nicht, bag es eine Bett-lerin ift," fagt bie Schwester. "Bann hat fie tein Recht, mich gu ftoren," ermidert die Dame ungedulbig und wendet ihr Geficht wieder dem Rranten gu. In diefen drei Tagen bat fie mehr Almofen ausgetheilt als je. und ihr Sohn hat brei Jahre lang Mangel gelitten, ichlechte Ernahrung und Ueberarbeitung untergruben feine Rrafte und machten ibn widerstandslos gegen die Krantheit; der Arzt fagte fo. Anfangs hatte die Mutter sich über sein abgezehrtes Gesicht, das einst fo blübend ausfah, und gang bem feines Baters glich, geradegu entjest.

Die Baronin war zweimal verheischen rathet gewesen. Als lebensluftiges sicht junges Madden hatte ein alternder Diplomat sie zum Altar gesubrt; dem fcentte fie zwei Rinder, einen Gobn und eine Tochter. Beibe nahmen eine Stellung ein im Staat und in ber Befellichaft, ber Cobn als Gefandtichaftsbet Erziehung des jungften Rnaben. gung. Er wurde nach Boun auf Die Gefellicaft bei Universität geschidt, wo er in ein bor- milientrauer. nebmes Rorps eintrat, - und da, ba

im Sinne ber Mutter. Richt jene Sorte bon ichlechter Gefellicait, Die Richt jene gefeffen hatte. Sorte bon ichtechter Gefeulichaft, Die Geinen Augenblid um Deinetwillen, Geliebte, hab' ich am Bett, in derfelben Stellung wie fen trifft, schlechte Gesellschaft mit feinen gen, and seinem Augenblid bisher ben Muth gehabt, alles zu ertra- vorhin. Ihre Augen ruhten auf dem Reibern und eleganten Manieren. Rein, er ging mit Leuten um, Die feben - felbft wenn er bewußtlos ift mich ber Gebante an eine Bieberberei- brud, ben die Baronin abnlich auf gaffe fuhr?" außerhalb feiner Rafte ftanden: mit und Riemanden erfennt." Runftlern und Sandwerfern fogar. Als er einundzwanzig Jahre alt war, überraichte er bie Mutter burch bie Mittheilung, daß er nicht langer Jura Beronita.
Rubiren, fondern Techniter werden Die Bur wolle. Naturlich wurden ihm die Mit- liebte! Di tel ju biefem 3mede verfagt. Gr fin-Bonn, mo er die Rollegien ichmangte, ihrem Blid. d in Wirthshaufern umbertrieb, "Das ift nicht Ihre Wohnung, gnas mir auch die Schamröthe dabei in's abeigenen, das fie feine Wünsche erfulle. wo nur der Herr über Leben und Tod gefte geiten tommen, wo ich das Brod dann aber machte er das Maaß voll, ju gebieten bat, " fagt Veronita in jest vervienen kann für mich und für Dich." inbem er feiner Mutter Ginwilligung Beirath mit einer Labenmamfell

Der Sonntagsgalt.

Jahrgang 16.

Beilage jum Rebrasta Staats: Ungeiger.

fertiger von allerhand schriftlichen Arbeiten fristete er fein Leben, anfangs blübende Farbe mag gehabt haben, jest felbst ibr tägliches Brod. In diefem
außerhalb, zulest aber gar in Berlin, aber blaß ift wie eine Lilie. Gin schoAugenblid übertam die Baronin etwas wo Befannte ibm in feiner abgeriffenen nes Dabden, Dies Rind aus bem Boll. wie eine Sallucination: fie fab Mathil-Rleibung auf ben Stragen begegnen

In einer Dachfammer wohnte er - jur Schmach ber angesehenen Familie, beren Ramen er trug. Diefer Rame verrieth ibn ichliehlich, als er, bom Tophus befallen, in die Rrantenanftalt eingeliesert wurde. Man benachrich-tigte die Mutter. Sie eilte sofort bin, um für seine Unterbringung in der "ersten Klasse" zu sorgen. Run sehlte Es ihm an nichts mehr — als an der Mutter natürlich ausgenommen."

"Ercelleng tommt borgefahren. Er-celleng will fich perfonlich nach bem Batienten erfundigen.

Diesmal erhebt fich Die alte Dame und läßt die Schwester allein am Rran-fenbett gurud. Gie eilt mit elastischerem Tritt, als er bem Alter und Gram fonft Manieren, ift aber sehr bescheiden geeigen ift, ins Sprechzimmer zu der
tleidet. Ich glaube nicht, daß sie 3brem Befanntentreis angehört, Frau
Baronin."

Baronin."

Burdettit, ins Ernen Anteinsmer zu der
auf die
Lockter. Wenn Mathildens Interesse
"La"
jehen!"
außerordentlich frühen Stunde schon!
Uner Zoilette ju machen und ihren Wagen ju beordern, darf man fie nicht warten laffen.

Toilette bat fie fogar in ausgiebigfter Beife gemacht. Sie fieht fehr ichon aus, mit ihrer ftattlichen Figur und ben regelmäßigen Befichtszügen gleicht fie erhielt ich feinen lepten Brief. 3ch trage ber Mutter.

"Guten Morgen, Mama! 3ch fabre Wie gern möchte die Mutter diefen zum Bohlthätigteits - Bazar, babe da Brief feben! Aber welche Beschämung, eine Bertaufsbude übernommen, Par- diefer Person darum bitten zu muffen, fümerie und fünftliche Blumen, wollt' ich doch auf bem Bege mal nach-fragen, wie es um Bernhard ftebt."

"Colecht. Er wird fterben," fagt bie alte Dame berb und furg, benn fie will nicht weinen.

Die Mittheilung tommt Mathilben icheib icon, ebe bie Mutter tam, bon weife uon Thranenspuren verwischt. ber Oberin erhalten. Daber zeigt fich Rubren fie von dem Schreiber ber oder tein Schred, nur ein Ausbrud von Beronita? fcmergvoller Sympathie auf ihrem Be-

Ueberanftrenge Dich nicht, Dama! Wenn's nur etwas nupen tonnte!" mein Leben für feins.

Man barf ben Muth nicht berlieren. Bielleicht beffert fich fein Buftanb. Sollte aber bas Schlimmfte eintreten, Attache in Petersburg, die Tochter als Sollte aber das Schlimmfte eintreten, Gemahlin eines hoben Beamten, der jo muffen wir uns icon mit dem Ge-

Die Baronin fcuttelt wehmuthig ben barüber.

"Bergebung, Gran Baronin! Coon bringt.

benn?

Die Bugmaderin, Bernhard's Be-

viel feiterem Zone. Behauptung gurudguweifen, aber bie immer farr auf bas Papier. Was be-Geiftesgegenwart ber alten Dame lagt beuten Die lesten Zeilen? Etwa, bas

fie wigten es zu verhindern, daß er wissen Roment nicht einer ges Geld angenommen hatte von dem junichend. "Die Gesahr einer Herzlähirgendwo eine Anfteling oder Beschäfjungen Frauenzimmer, das ihr des Handelnichte Parnbard batte

Schoner als die meiften bornehmen Alter mar.

"Sind Sie gefommen, um irgend welche Rechte in Bezug auf meinen Sohn geltend zu machen?"

"Reins - als höchftens bas, welches feine Liebe mir gab. 3ch ftand ibm boch am nachften auf ber Welt - feine

"Seine Familie!" entgegnet Die Baronin icharf. Gie mertt, bag Beronita die Raturrechte im Gegenfag ju Gefest und Gefellichaft betonen will. "Mein Sohn hatte — hatte vorbereitenbe Schritte gu einer Beirath mit Ihnen ge-than. Sind Sie ihm augetraut? Weiter will ich nichts wiffen?

"Rein, gnadige Frau." "Dann "

Die Baronin machte eine Bewegung auf die Thur gu.

"Laffen Gie mich ibn noch einmal

Unentichloffen wendet die Mutter fich um ju ihr.

Bie gern mochte bie Mutter Diefen ber ihres Cohnes lette Gebanten galten! 3hre Sehnfucht, auf die geliebte Sand-ichrift gu bliden, fiegt über ihren Stolg.

"Wollen Gie mir ben Brief einmal zeigen ?" Beronita zögert. Dann erfüllt fie ben Bunfch der alten Dame und reicht feineswegs unerwartet, fie bat ben Be- ihr bas Blatt. Die Schrift ift ftellen-

"Theure, einzige Geliebte! Bergeih' bag ich erft beute Deine lieben Zeilen beantworte. Aber ich habe Sag und Racht gearbeitet, und ber Ropf fcwinftont die alte Frau. "Ich gabe gern belt mir vor Erichopfung. Du fprichft wein Leben für feins." ber gebracht haben foll! Abnft Du nicht, wie tief mich bas beschämen muß? Du bift ber einzige Connenftrahl in meinem Leben mabrend Diefer brei 3abre gemefen und ich bitte seinen Wohnsis in Berlin hatte. Aus banfen trösten, daß ein versehrtes Leben Dir das Leid ab, welches Dir etwa durch ihrer zweiten Sebe hatte die Baronin so seinen Abschliches Leben das eine Liebesbeitrath geweien. Bernhard doch nie mehr was ich Dir für Deine unendliche Liebe diesmal eine Liebesbeitrath geweien. was Rechtes hatte werden tonnen. Du bieten kounte, war mein Rame, den Du Das Glid währte zehn Jahre, dunn tommst dann zu uns, Mama, es hat ohne Zustimmung meiner Mutter nicht sagte: "Du tommst nun zu uns, es hat wurde sie abermals Wittwe und lebte teinen Zwed, weiter so vereinsamt zu annehmen wolltest. Das schmerzte mich teinen Zwed, weiter so einsam zu les ansangs, aber nun dent ich anders ben." In Deiner Welt, mein fußes Die beiden anderen Kinder waren zu Kopf. Sie widerstand bisber immer Lieb, dentt man weniger graufam als der Ercellenz versetz. Es ging etwas Als Deinrich span Abends heimkebrte, jener Zeit schon versorgt. Bernhard bem Drangen der Tochter, die eigene in der, zu welcher ich durch meine Der- gerauschlos da zu. Balle und Gesell- empfing ihn eine Gardinenpredigt, wie befaß mitterlicherseits gar tein Ber- Wohnung aufzugeben, weil sie hoffte, tunft gehore. Die Familie bedeutet bei ichasten zu geben erforderte die Stellung er sie sich nie hatte traumen lassen. mogen, also war er nur darauf ange- ba noch einmal dem "berlorenen Cobn" uns nicht ein Band, welches Bergen an des Schwiegerschnes. Die Baronin fag wiesen, eine glangende Karriere ju ein heim zu bereiten. machen. An Intelligenz und Talenten Zich muß fort, es ist die hochte aus tonventionellen Rudsichten geichmie- Lehnschie aus die Tanzmusit. Mit der hochte es ihm keineswegs, aber wenn er Zeit!" ruft Mathilde mit einem Blid dete Kette: der ererbte Rame gilt mehr unter wurde sie von den Dienern, die "Aber, Marie, ich bin jo überhaupt Chraeiz hatte, so schlieben das Jisserblatt ihrer tonbaren klei- als die Person. Eine nüpliche Thatig- so viel zu thun batten, vergessen und schuldig." uberhaupt Ebrgeiz datte, so ichtige auf das Ziereblatt ibrer tondaren tiels gang andere Bahnen ein, als es den nen Uhr. "Abieu, Mama. Tie Pflicht nunfabiger Beamter auf einer höheren Morgen familie entiprach. Sie rauscht hinaus: Die Pflicht um der gleicht der ging ohne Abendungsgig die Heinen Worgen fam ern Leichnen in der Nahr Leich durch ein der gegelen und die der nicht?" Mäden, ertundigten sich wie Großharf Du heute bei der Nahr Machen, verlundigten sich, wie Großkaff Du meine Frau, so würden mein mama geschlafen habe, und füsten ihr gung. Er wurde nach Bonn auf die Gesellschaft der voraussichtlichen Fanen Uhr. "Ndieu, Mama. Die Pflicht
wir sich der nicht eingang
die den nach Leinen worden der nicht eingang
die den nach Leinen moch als die den führen der nicht eine geschlichen der nicht ein der nicht eine geschlichen der nicht ein der nicht eine geschlichen der nicht ein der nicht ein der nicht ein der nicht eine geschlichen der nicht ein der nicht ein der nicht eine geschlichen der nicht ein der geschlichen der nicht ein der verschafft haben in unfere Rreife, und ihr gu thun batten. Spagieren gingen Die Baronin wendet fich wieder jum ben Deinigen hatten fie Dich entfremdet. fie mit ber Erzieherin, und jum Spielen schon in seinen Anabenjahren hatte eine schie feit. Ein junges Madden oder durch ihrer Hande Arbeit erwerben. Ich mit der Grzieherin, und zum Spielen fam Gine Baronin tann sich ihr Brod nicht iamen Kameradinnen, die genau so durch ihrer Hande Arbeit erwerben, modern erzogen wurden wie sie selbst. Ich merkt in einem Wintel des Jimmers Grfahrung, daß man dem aus der Kaste wandte den Kopf auf die Seite, und Befallenen überall Miftrauen entgegen- Dabei ermachte fie.

nigung aufrecht. "Meinen Cohn? Wer find Gie ben, weil es Dich vereinfamt liege in bilbe gefeben batte. Bernhard athmete ber Welt. Aber fame-bon mir unge-"3d - mein Rame - ich bin die rufen-ber Lod, fo moge bas Bewußt. ronin jest weniger fremd und ftarr als fein Dich troften, bag ich durch Deine bor einer Stunde, er fab wie ein rubig tragen?" treue Liebe, trop allen Glenbe, bie gu- Schlummernber, nicht wie ein Sterbenliebte! Die Baronin giebt unfanft ihr lest gludlich mar. Geit einigen Tagen Rleid aus bes Mabdens Sand, und eine ift mir fonderbar zu Muthe, ich fürchte, weiter, wenigstens blieb er in Belt von fittlicher Entruftung liegt in frant zu werden. Deine Sendung, metre, we bie Kollegien schwanze, ihrem Blick.

Die Baronin batte ben Brief langft

Sohnes Berg entfremdet hat.
Richts von dem tolett aufgeputten, unfeinen Tamden mit Geberbarett und an den Schwager, fogar nicht an die Glodenarmein, wie fie fich "die Bero- eigene Mutter um Unterftugung wen-Bedingungen.
Gr batte es nicht gethan. Als Angewachsen, braunaugig und braunhaafertiger bon allerhand schriftlichen Arrig, mit sanstem Genicht, das sonst wohl mit ihm theilte; Glud und Leid, zulest ben in ihrem Sammetfleid, lachelnd Frautein ihres Umgangs, ichoner als liebenswürdig plaudernd, umringt von ihre eigene Tochter Mathilde in diefem herren und Tamen, die unter Romplivornehmen Bertauferin, die zu ihrem und die Rochin Marie. Sie hatte eine Bergnügen Labenmamfell fpielte. Und hubiche Summe Erfnamis und bie Rochin Marie. Mathilde hatte feinen Gebanten für ben flerbenden Bruder als bochftens ben, ob Baul er wohl noch fo lange leben murde, bag alt". fie der naditen Dofgefellichaft beimohnen

> Stillichweigend gab die Baronin den Rommen Sie mit mir."

Die Edwefter erhob fich bei dem Gintritt ber Beiden und machte ber alten Dame Plat am Bett bes Cohnes. ihren fragenden Blid antwortete fie achielgudend: "Unberandert."

Beronita brach nicht in lautes Soludgen aus, wie Die Mutter erwartet hatte. Mit einer gewiffen feierlichen Rube trat fie beran, ohne den Kranten zu berühren. Rur die Augen iprachen in ihrem blaffen Geficht.

"Daben Sie bis zulest in Berbin-dung mit ihm gestanden? Er lebte bier an dem Ropfende. "Segen Sie fic,

"Er schrieb mir nach meiner Deimath Wieder war alles ftill. Die Frauen n. Gang turg bor feiner Krantbeit warteten ergeben auf Die "Berande-hielt ich seinen letten Brief. Ich trage rung", Die der Argt als bevorstehend verlündet hatte. Dieje Zeit über durfte Beronita bier bleiben, die Spanne Zeit swiften Leben und Job.

gerfündet hatte. Diese Fet über durzie
Geronita hier bleiben, die Spanne Zeit
wischen Leben und Tod.
"Ibie alte Dame hatte sich durch Rachtvachen erschöpft. Die Natur etwies
ich stärter als ihr Wilke und stärter
ich stärter als ihr Wilke und stärter machen ericopft. Die Ratur eimies fich ftarter als ihr Bille und ftarter felbft als ihr Schmerg. Allmablig fant ihr haupt gegen bie Lehne bes Geffels, fie folummerte ein.

Sie wohnte - im Traum - bem Begrabnig Bernhards bei. Es mar nicht einfach und ichlicht, wie es gu feinem elenden Leben in den letten Sahren gepagt batte, fondern prunthaft, "ftandesgemäß". Alle Freunde ber Familie hatten feinen Sarg mit toftbaren Rrangen überladen. Da ftand Bernhards Schwager, ber trug fogar alle feine Orben! Und Mathilbe, in einem febr eleganten Trauerfleid, brudte ihr Spigentafdentuch bor bie Mugen, Die gang troden maren. 3bre brei fleinen Tochter, bubiche Rinber von gwolf, neun und acht Jahren, batte fie auch mitgebracht. Gie machten ber Mama alles allerliebst nach. Und wieber horte Rabterin Bertha. Die Baronin, wie Mathilbe ju ihr Collte fie eint

Und bann fab fie fich in bas Saus Saufe.

3d möchte nicht fter- einem altitalienischen Muttergottes-Ceine Büge icheinen ber Ba-

Die Thur ging auf, ber Urgt trat ein. Gein Blid ftreifte überraicht bas

Dame, "welche getommen ift, mir gur Seite gu fteben."

tel festerem Lone. Die Baronin batte ben Brief langft mete er feine gange Aufmertsamteit bem icheiben laffen." Es ware leicht, biefe febr anfechtbare ju Ende gelesen und sab tropbem noch Batienten, beffen Buls- und Bergichlag Der Geburtst

er lange prufte.

habe ich Soffnung.

Mus Beronita's Mugen fturgten jest Thranen. Da fühlt fie fich ploglich bon ben Urmen ber alten Dame umichlungen, welche fie an ibre Bruft giebt und ihr guflüftert:

Wenn mein Cobn am Leben bleibt follft Du meine Tochter fein."

Eiferfucht.

Bon Dar biridiele

wurde eine Drofchte und ein Baul getauft, allerdings beides "für lei. alt". Das hatte aber nichts ju fagen. grö Beinrich fühlte fich als "Gubrberr" recht glüdlich.

Beniger gludlich war Marie. Denn Brief an Beronita juriid. Rach einer als fie heinrich beirathete, hatte fie eine turgen Baufe fagte fie in milbem Ton: Rebenbublerin aus bem Felbe gefchlagen, die Rahterin Bertha, und eine gutige Rachbarin batte ibr berfichert, baß Beinrich ber einstmaligen Flamme auch jest noch Besuche abstatte. Bon ber Wahrheit oder Unwahrheit dieser Behauptung wollte sie fich nun personlich überzeugen.

In fpater Abendstunde nahte fie fich bicht verschleiert bem Droschtenstand ihres Mannes, welcher gerabe bas Bferd fütterte, und ging auf Beinrich's Befabrt los.

"Wohin werben Gie benn fahren, Fraulein?"

"Dir in die Mugen, Du Spigbub', murmelte fie.

"Wohin benn? 3ch hab' nicht berftanben. "Bwirngaffe 10." fagte Marie leife,

Rein, Rummer gebn."

in die Dand.

"Saben Gie nichts Rleineres?" "Sie brauchen nichts berauszugeben, flufterte Marie.

"Aber es toftet nur eine Mart." Das llebrige ift Trinfgelb." Donnerwetter, wie nobel!" fagte

Beinrich und bedantte fich vielmals. Marie ging in's Daus, tletterte vier Meiftericaft ben befannten Monolog Treppen in Die Bobe, lebnte fich bann vor. über's Belander und blidte in's britte Mannes. Und richtig, ba llopfte er an und verfdwand in der Wohnung ber

Sollte fie eintreten und bas faubere gefahren mare. Barden überrafden? Rein, bas mat ihr ju peinlich. Gie wußte ja genug. Leife buichte fie binunter und eilte nach

"Und morgen geben mir aufe Staneinander fnupft, sondern eine eiferne, auf ihrem Zimmer, borte von ihrem besamt und laffen und schieben," war unt bon vornperein, van eine nicht ber Gintritts-"Aber, Marie, ich bin ja gang un-

"Warft Du heute bei ber Rabterin

Salt, wir find noch nicht gu Ende! Er reichte es ihr bin, fie gablte raich bas Gelb burd.

"Wieder weniger. In ben letten pier 2Bochen baft Du immer febr wenig Geld nach Saufe gebracht."

"3a, das Beichaft mar ichlechter -" Lugner! Daft Du nicht bor ein paar mit einer Berbengung entließ. Beronita fag mit gefalteten Sanden Stunden einen barten Thaler eingenommen? 2Bo ift ber geblieben?

"Da! Jest geht mir ein Licht auf.

"3a, bas war ich! Leugneft Du "Rein, nein, es ift alles mabr.

"3br, ihr haft Du bas Gelb binge-"Ja, das muß ich zugeben." "Und das am Borabend meines Be-

burtstages?"

Beinend legte fie fich ichlafen. Mis fie am anderen Morgen erwachte, fab

aber. Die gange Ctube mar mit Grun und Blumen gefchmudt, und auf bem Sopha lag ein fcmarges Geidentleid, fo, wie fie es fich immer gewunfcht

"Darf ich Dir jest gratuliren?"

fragte Deinrich.
"Ach, das alles tann mir boch teine Greube machen."

Richt? Macht es Dir teine Freude, daß ich seit vier Wochen das Geld ge-spart habe, um Dir das Kleid machen zu lassen? Der Thater, den Du mir gabit, war ber Lette, ben ich gu Bertha trug, Die bas Rleib nabte."

"Aber, weshalb gerade gu Bertha?" Weil bas bie einzige Rahterin mar, Die ich tannte, und bann ift ibr Brautigam auch ein alter Freund bon mir, ber war immer jugegen, wenn ich tam.

"Aber, Beinrich, warum baft Du mir bas alles nicht icon gestern Abend gefagt?"

Weil ich Dich für Deine Giferfucht ein Bieden beftrafen wollte." Und nun begann bas Gratuliren.

Gin Rriegogericht im 17. Jahr-bundert. Die Schlacht bei Leipzig im Jahre 1642 gwifchen ben Schweden und Defterreichern fiel fur die Armee ber Letteren ungludlich aus. Die Schweben machten viertaufendfünfhundert Befangene, eroberten 60 Ctanbarten, 121 Fahnen, 16 metallene Ranonen, beren Berluft ber empfindlichfte war; ber Bergog bon Defterreich berlor feine gange Baggage, fein Gilbergefdirr und eine gange Rang-Die Defterreicher jogen fich in ber größten Unordnung gurud; ber Rudgug-wurde gur Flucht, es rettete fich, wer tonnte. Die Urfachen eines fo herben Berluftes tonnten nicht ohne Unterfuchung und Strafe bleiben. Sould wurde ben Ungarn und Rroaten beigemeffen. Cobald bie fliichtige Armer in Prag angefommen, wurde Kriegsrath gehalten, und des Oberften Madelon Regiment, welches zuerst die Mlucht ergriffen, auf bas Bartefte beftraft. Die Sahnen des Regiments murben bom Benter berbrannt, die Degen ber Offigiere gerbrochen; Die Offigiere und der Zehnte von den Solbaten, welchen das Loos traf, wurden ge-bentt, und die Uebrigen für Schurfen

Much eine Rritif.

hier ift auch eine neue Beschichte über Gowin Booth, ben borguglichen, ber bramatifchen Runft biefes Lanbes, leiber

gu frub entriffenen Menfchenbarfteller. Bei einer ju Gunften feines Brubers ftattfindenden Benefig-Borftellung ftand er hinter ben Couliffen, als ein Schaufpieler, ber verschiebene Rünftler imis tirte, einem Encore Folge leiften wollte "Ben wollen Sie jest imitiren?"

fragte Booth. beinrich fletterte topfschuttelnd auf "Ich wollte gerade Sie als "Damlet" in dem Monolog "Sein ober Richtsein" war balb erreicht. Marie flieg aus personisieiren. Doch, wenn Sie mir zuSie mahrte tur bervorzubringen.

"Wie ware es, wenn ich mich felbft imitirte?" fragte Booth.

Befagt, gethan.

Schnell die Perrude des anderen Schaufpielers auf den Ropf werfend und den Rod gulnopfend, eilte er auf die Bubne und trug mit ber gewohnten

Um anderen Morgen war in der Rri-Stodwert hinunter. Richt lange brauchte tit eines fehr verbreiteten Blattes gu lefie zu warten, da ging es tapp, tapp, sen, daß die Zmitationen die Borstellung tapp! — sie kannte den Tritt ihres verdorben hatten, namentlich sei die don Edwin Booth fo ichlecht gewefen, bak biefer berühmte Schaufpieler, wenn er fie gefeben, bor Schreden aus ber Baut

Gin fprechender Ranarienvogel,

und zwar einer, der "plattdütsch snaden" follte, wurde jungft in Samburg bem icauluftigen Bublitum empfohlen. Die "Buidauer" murben nur einzeln vorgelaffen und es mußte daber Bedermann bon bornberein, daß es fich da um einen preis magig mar, gablten Biele und Beber tam lachend aus der "Bude" beraus, Die ben iprechenden Ranarienvogel beberberate.

Erat ein Schauluftiger ein, fo murbe er bon bem gludlichen Befiger bes flugen Thieres bor letteres geführt und Diefem murbe eine Cigarre und eine Thonpfeife mit ber Frage vorgehalten : "Wat foll ber herr fmoten, ene Bihgarr pder ene Bien ?

"Biep", antwortete jedesmal ber Bo-gel, worauf beffen Befiger ben Bufchauer

Sandliches.

Riemale find bie Linien ber Sand bei Du marft bie, welche ich nach ber Zwirn- berichiebenen Menichen einander gang gleich. Wenn ein Chinefe einen Reifebağ berlangt, fo wird fein Sandteller mit feinem Cel fcmach eingerieben und babon auf bunnem Bapier ein Abbrud genommen. Diefes mit behördlichem Stempel perfebene und unbebingt nicht ju falfdende Bapier bient ibm bann als

Hufopfernd.

ichone junge Madden.

Sein Betwandte, fagte die alte fie ihren Mann in seinem Sonntags- baltung stodt jeden Augenblid — unsere Bame, "welche gekommen ist, mir zur Seite zu steben."

Dame, welche gekommen ist, mir zur Seite zu steben.

Bift Du beute nicht ausgefahren?"

Rein! Heute wollen wir uns doch amusiren?"

Bate lang weilen sie lang weilen sie zu amusiren?"

Bate: "Ta bilft nur Eines: Wir

Satienten, befien Buls- und Bergichlag Der Geburtstag fing gut an. Schnell muffen bas Jimmer auf einige Zeit ber-legte Marie ihre Rleidung an und trat laffen, bamit fie — u ber uns tlat-"We ift eine überrafdenbe Wendung in bie "gute Stube". Du erflaunte fie | den tonuen!"